

**Sie erreichen uns** Kasseler Familienberatungszentrum  
Hinter der Komödie 17  
34119 Kassel

Telefon 0561.78449-0  
Fax 0561.7844921  
E-Mail familienberatungszentrum@netcomcity.de  
Internet www.familienberatungszentrum.de

**Sprechzeiten** Mo.-Do. 08.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

**Straßenbahn** Linie 4, 7 und 8, Haltestelle Karthäuser Straße

**Bankverbindung** Kasseler Sparkasse  
BLZ 520 503 53  
Konto Nr. 147 154

Für Spenden sind wir dankbar.  
Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist vorhanden.

Kasseler Familienberatungszentrum  
**Ist Erziehung kinderleicht?**

Frühförderung  
Erziehungsberatung  
Babysprechstunde

## Elternbrief

Liebe Eltern,

Sie halten jetzt unseren ersten Elternbrief in Ihren Händen. Wir wollen eine alte Idee wieder neu beleben, denn Elternbriefe gab es vor vielen Jahren schon einmal in Kassel.

Mit den Elternbriefen wollen wir möglichst viele Eltern erreichen. Wir versuchen auf Fragen, die in unserer täglichen Arbeit immer wieder auftauchen, Antworten zu geben. Und wir wollen informieren. Dies kann manchmal das persönliche Gespräch ersetzen, es kann auch der erste Schritt sein zu einer intensiveren Zusammenarbeit.

In diesem Elternbrief gehen wir den Fragen nach: **„Ist Erziehung kinderleicht?“**, **„Welche Hilfen sind sinnvoll?“** und **„Was kann ich tun?“**

Wir freuen uns auf ihre Rückmeldung.

Herzlichst

Ihr Frühförderteam

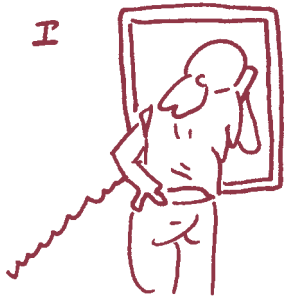


Kasseler  
**Familien  
Beratung**

## Ist Erziehung kinderleicht?

Super Nannys und Super Mamas sind zur Zeit in aller Munde. Scheinbar mühelos lösen sie schwierige Erziehungsprobleme zwischen zwei Werbeblöcken. Millionen Zuschauer sind davon beeindruckt und wünschen sich ebenfalls Hilfe bei der schwierigen Aufgabe der Erziehung.

Das mit einem Male über Erziehung so intensiv gesprochen wird, ist sicherlich ein Verdienst dieser Sendungen. Eltern trauen sich heute eher zu sagen und zuzugeben, dass sie unsicher sind und Unterstützung brauchen. Sie sind nicht die einzigen, die glauben in der Erziehung zu versagen und manchmal hilft es auch zu sehen, dass es in anderen Familien noch chaotischer zu geht.



Was Sie wissen sollten

- Alle Angebote des Vereins sind für Eltern, Jugendliche und Kinder aus Kassel.
- Die Angebote sind kostenlos.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Die Frühförderung ist für Sie da, wenn

- ihr Kind in der Entwicklung verzögert ist, von Behinderung bedroht oder behindert ist.
- sie Auffälligkeiten in der Entwicklung ihres Kindes feststellen oder unsicher sind, ob ihr Kind sich altersgemäß entwickelt.

Frühförderung kann die Kinder von Geburt an bis zum Schuleintritt fördern und die Eltern beraten

Die Erziehungsberatung ist für Sie da, bei

- familiären Konfliktsituationen
- Schulschwierigkeiten
- Trennung und Scheidung
- sozialen Problemen, Nöten und Krisen

Erziehungsberatung kann von Eltern, Jugendlichen und Kindern in Anspruch genommen werden.

Die Babysprechstunde ist für Sie da, wenn

- Babys oder Kleinkinder übermäßig viel schreien,
- Fütter- und Gedeihstörungen haben,
- Einschlaf- und Durchschlafprobleme haben.

Um wie viel schwieriger wird dann noch die Erziehung, wenn die Kinder in ihrer Entwicklung verzögert sind, nur über eingeschränkte Fähigkeiten verfügen, sich nicht richtig sprachlich mitteilen können oder die Sorge über die Krankheit des Kindes im Vordergrund steht und Eltern dadurch vieles ihren Kindern ersparen wollen. Hier bieten wir Unterstützung an, denn all zu oft erschweren die Sorgen um das Kind die Erziehung. Eltern sein ist schon schwierig genug, kommen Krankheit, Beeinträchtigung oder Behinderung des Kindes hinzu, vervielfältigen sich meist die Probleme.

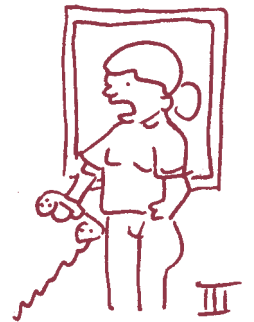
Natürlich gelten auch hier die beschriebenen Grundsätze von Liebe, Achtung, Kooperation, Regeln und Förderung. Gleichzeitig wird gerade hier deutlich, wie schwierig es ist, Ratschläge zu geben, ohne genau zu wissen, was alles mit bedacht und berücksichtigt werden muss, damit Veränderungen langfristig das Zusammenleben erleichtern. Die Fragen, was kann ich von meinem Kind erwarten, was sind seine Bedürfnisse, wie kann ich auf diese eingehen, hängen natürlich auch vom Alter der Kinder ab. Meist liegt im Detail das Problem und hier gleichzeitig auch die Lösung.

Ein Patentrezept für Erziehung gibt es eben nicht – denn zum Glück ist jedes Kind und jede Familie einmalig.



Gleichzeitig erleben wir im Kasseler Familienberatungszentrum immer wieder, dass Eltern erzählen, sie haben genau die Tipps und Regeln aus den Sendungen befolgt, trotzdem ist die Veränderung nur von kurzer Dauer und alte Verhaltensweisen schleichen sich schnell wieder ein. Von außen aufgestellte Regeln, ohne die Hintergründe der Familie zu kennen, funktionieren meist nicht. Erziehung ist viel mehr, als nur Regeln und Tipps zu befolgen.

Wie kann denn nun Hilfe aussehen und passt auch der Rat oder Tipp zu mir?



Dazu ist es notwendig, sich Gedanken über Erziehung zu machen, also über das, was sich jeder von uns wünscht, um mit anderen Menschen gut zusammen leben zu können.

In der neuesten Erziehungsforschung geht man von fünf positiven Bedingungen aus, die dazu beitragen, gut miteinander auszukommen:

1. Liebe
2. Achtung
3. Kooperation
4. Regeln
5. Förderung



Dem gegenüber stehen die negativen Faktoren, die zwischenmenschliche Entwicklung hemmen, Streit und Konflikte nach sich ziehen und das Zusammenleben erschweren:

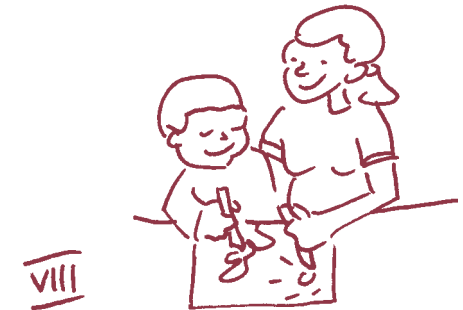
1. statt Liebe – emotionale Kälte oder Überfürsorge
2. statt Achtung – Missachtung
3. statt Kooperation – Befehle
4. statt Regeln – es dem Zufall überlassen
5. statt Förderung – mangelnde oder einseitige Förderung

Nicht umsonst wird die Liebe an erster Stelle genannt. Ohne ein liebevolles Verhältnis zum Kind sind alle Erziehungsanstrengungen vergeblich. Dazu gehört, mit dem Kind reden, ihm mit Interesse zuhören, Zuneigung zeigen – vor allem auch körperlich. Das Kind muss sich geachtet und beachtet fühlen.

Kinder brauchen aber auch klare Strukturen und Regeln, die in der Familie für alle verbindlich sind. Diese Regeln müssen mit den Kindern zusammen aufgestellt werden. Die Eltern sorgen dafür, dass die Regeln von allen eingehalten werden. Das gibt den Kindern Sicherheit und Schutz.



Kumpel wird das Kind im Leben sicher noch viele finden. Eltern dagegen sind einzigartig. Sie müssen sich verantwortlich und zuständig für das Kind fühlen und die Elternrolle annehmen. Diese Rolle zu übernehmen fällt vielen Eltern so schwer, weil es oft keine Vorbilder gibt, an denen sie sich orientieren können, weil sie unter starkem Druck stehen durch Partnerschaftsprobleme, Arbeitslosigkeit usw. oder weil sie unsicher sind, welche Werte wichtig sind und wie man sie den Kindern vermittelt.



Deshalb gibt es seit einiger Zeit Elternkurse wie z. B. „Triple P“ oder „Starke Eltern – starke Kinder“. In der Gruppe bekommen die Eltern konkrete Informationen über die Entwicklung und die Bedürfnisse von Kindern. Sie erhalten Hilfen, um im Erziehungsalltag besser handeln zu können und erlangen Einsicht in Ursachen und Problemen des eigenen Erziehungsverhaltens. Und sie lernen andere Eltern mit ähnlichen Problemen kennen und können sich gegenseitig unterstützen. Auskunft über die Kurse geben wir Ihnen gerne im Familienberatungszentrum.

